Presseinformation

11. Januar 2012

Privatanbieter Westbahn erfolgreich in Niederösterreich gestartet

Wilfing: Jeder Wettbewerb führt zu einer Verbesserung des Gesamtangebots

Einen Monat nach dem Start des privaten Eisenbahnunternehmens Westbahn wurde heute, Mittwoch, 11. Jänner, in St. Pölten eine erste Zwischenbilanz gezogen und über die neuen Angebote für Pendlerinnen und Pendler in Niederösterreich informiert. „Die Westbahn hat im öffentlichen Verkehr zu einer wesentlichen Attraktivierung geführt, und die neuen Angebote werden von den Kunden in Niederösterreich angenommen", betonte Landesrat Mag. Karl Wilfing.

„Für uns als Bundesland Niederösterreich ist es eine Selbstverständlichkeit gewesen, den neuen Privatanbieter zu begrüßen, weil damit den Menschen in den Gemeinden entlang der Westbahnstrecke 13 zusätzliche Zugverbindungen angeboten werden", so Wilfing. „Rund 6.300 Pendlerinnen und Pendler nutzen täglich diese Strecke. Mit der neuen Westbahnstrecke, die heuer im Dezember in Betrieb geht, wird sich die Fahrzeit von Wien nach St. Pölten um 15 Minuten verkürzen." Auf das Jahr umgerechnet bedeute dies für jeden Pendler zwei Wochen mehr Zeit für die Familie, mehr Freizeit oder auch mehr Urlaub, führte der Landesrat weiter aus.

Die Westbahn sei als Unternehmen in den Verkehrsverbund Ostregion aufgenommen worden, derzeit aber nur mit den Zeitkarten, so Wilfing. „Wir streben eine Vollmitgliedschaft an, damit in Zukunft alle Karten abgerechnet werden können. Jeder Wettbewerb führt zu einer Verbesserung des Gesamtangebots", betonte der Landesrat.

Was den neuen Bahnhof Tullnerfeld betreffe, der am 8. Dezember 2012 mit 600 Park & Ride Plätzen in Betrieb gehe, meinte der Landesrat: „Von diesem zentralen Bahnhof vor den Toren Wiens wird man in 15 Minuten beim Hauptbahnhof bzw. Westbahnhof sein." Die private Westbahn werde in Zukunft die niederösterreichischen Bahnhöfe Tullnerfeld, St. Pölten und Amstetten anfahren. Überdies biete das Verkehrsunternehmen NÖVOG attraktive Verbindungen mit den Wieselbussen und der Mariazellerbahn zur privaten Westbahn an.

Stefan Wehinger, Geschäftsführer der privaten Westbahn, meinte: „Die private

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Westbahn fährt im ersten Monat mit einer Pünktlichkeit von 98 Prozent. Über 1.500 Feedbackbögen wurden ausgewertet und haben eine sehr hohe Zufriedenheit der Kunden ergeben." Wehinger erinnerte auch an die VOR-Tickets, mit denen man bei der Westbahn mitfahren könne. Gemeinsam mit der NÖVOG werde versucht, den nächsten Fahrplan noch attraktiver zu gestalten und die bald noch modernere Mariazellerbahn mit dem privaten Eisenbahnunternehmen Westbahn besser zu vertakten. Ab Dezember 2012 werde der Fahrgast vom Westbahnhof schneller in St. Pölten sein als mit der U 3 in Simmering, so Wehinger. „Vom Bahnhof Tullnerfeld braucht man dann nur 15 Minuten zum Westbahnhof", meinte der Geschäftsführer abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324, e-mail florian.liehr@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at